

BAUBESCHREIBUNG

Die Hochschule Anhalt vertreten durch die Leiterin der Verwaltung, Frau Thalmann mit Sitz in der Bernburger Str. 55 in 06366 Köthen, beabsichtigt auf dem Gelände des Demonstrations- und Lehrweinbergs im Bernburger Ortsteil Waldau das Umfeld der Weinberggarage herstellen zu lassen. Zentrale Aufgabe hierbei ist der Bau einer Terrasse sowie einer Pergola.

Das Baufeld hat eine Ausdehnung von 1.500 m², wobei die Flächen vor der Weinberggarage den Schwerpunkt der Maßnahme bildet. Darüber hinaus erstreckt sich der Baubereich in östlicher Richtung bis zur Aussichtsterrasse. Lage und Zuschnitt der Flächen können der LV-Anlage 03 entnommen werden.

Das gesamte Grundstück ist durch eine Zaunanlage gesichert und über ein Wirtschaftstor mit einer lichten Weite von 3,50 m gut erreichbar.

Die LV-Anlage 02 zeigt die Erreichbarkeit des Baufeldes auf dem Grundstück über eine verdichtete Baustraße aus RC-Material und Ziegelbruch. Diese reicht bis in das Baufeld und ermöglicht es Fahrzeugen nahezu aller Klassen (außer Sattelaufliegern) eine witterungsunabhängige Anfahrbarkeit.

Der Schwerpunkt der Maßnahme liegt beim Bau einer befestigten Terrasse aus Betonplatten im Format 60 x 40 cm, welche sich mit einer Breite von ca. 4 m über die gesamte Länge des Bauwerks erstreckt.

Diese Fläche wird vollständig von einer Pergola überspannt, deren Holzarbeiten über eine gesonderte Vergabe realisiert werden.

Die Pergola ist eine Stahl-Holzkonstruktion deren Sparren am Gebäude angeschlagen und über 7 Pfosten im Erdreich gegründet werden. Die Höhe der Pergola beträgt rund 3,60 m.

Um den unterschiedlichen Qualifikationen der Gesamtleistung gerecht zu werden, sind die Arbeiten in zwei Leistungsblöcke gegliedert.

Für die Pergola liegt eine Statik vor, die mit Bauantritt übergeben wird oder auf Wunsch des Bieters im Zuge des Vergabeverfahren beim AG erfragt werden kann.

Die Gründung der Pfosten erfolgt über 7 Fertigbetonelemente, die über eine gesonderte Vergabe ausgeschrieben, hergestellt und ins Baufeld transportiert werden. Der Einbau der Fertigbetonfundamente wird dem GaLaBau dieser Vergabe zugeordnet.

Das Grundelement der Pfosten bildet ein HEA-Träger im Format 120. An diesen Stahlträger sind diverse Laschen zu schweißen, um die Aufnahme der Holzkonstruktion zu ermöglichen. Darüber hinaus sind Halterungen für Rankseile herzustellen. Die Leistungen des „Stahlbaus“ werden im LV-Abschnitt 02 des GaLaBaus zusammengefasst. Die Herstellung des Stahlpfostens ist eine Lieferleistung. Die Konstruktionszeichnungen des Stahlbaus sind in der LV-Anlage 07 dargestellt. Auch hier erfolgt die ortsfeste Positionierung durch den GaLaBau. Um eine Vorstellung für das „Gesamtbauwerk“ zu erhalten zeigt die LV-Anlage 06 eine isometrische Darstellung der gesamten Pergola.

Neben dem Bau der Terrasse am Gebäude ist eine vorgelagerte Freifläche aus Schotterrasen herzustellen, die durch Blockstufen eingefasst wird. Mit insgesamt 350 m Einzeilern aus Kalksteinpflaster im Format Großkopf sind Flächen und Wege einzufassen.

Das Großkopfpflaster hierfür ist im Besitz der Hochschule am Standort Bernburg OT Strenzfeld. Das Pflaster ist dort zu selektieren, zu laden und ins Baufeld zu transportieren. Auf der rückwärtigen Gebäudeseite der Weinberggaragen ist eine rund 50 m² große Fläche aus Rasenfugensteinen herzustellen. Darüber hinaus sind alle übrigen Fassadenabschnitte des Gebäudes mit einem Traufstreifen zu versehen.

Die Vegetationsarbeiten des Los GaLaBau bilden einen untergeordneten Charakter. Hier sind lediglich die Rasen- und Schotterrasenflächen über die Leistungen dieser Vergabe für 6 Monate zu pflegen. Die Pflanzung und Pflege einer Linde über den Zeitraum von einer Vegetationszeit komplettieren die Pflanzarbeiten.

Zur besseren Übersicht ist der Baubeschreibung eine Aufstellung der LV-Anlagen beigelegt.

Die Bodenverhältnisse im Gelände sind sehr uneinheitlich. Etliche Flächenabschnitte wurden erst im Zuge der Erdarbeiten im Frühjahr 2018 hergestellt. Große Massen an Füllmaterial wurden setzungsfrei eingebaut. Dieser Boden stammt aus verschiedenen Baumaßnahmen des Hochschulstandortes in Bernburg-Strenzfeld und besteht aus Ober- sowie einem Füllboden. Der Boden ist partiell mit Steinen und Bauschutt verunreinigt. Er wurde mit einer Kettenraupe eingebaut und gilt daher als verdichtet. Um einen setzungsfreien Untergrund für die Fertigbetonfundamente zu gewährleisten, werden Plattendruckversuche mit der leichten Fallplatte ausgeschrieben. Auf Grund des inhomogenen Bodengefüges wird bei der Ausschreibung auf eine Differenzierung der Böden verzichtet. Die Ausschreibung benutzt hier den Begriff „Mischboden“.

Leitungen sind vorhanden. Suchschlitze sind ausgeschrieben.

Bauwasser ist vorhanden und kann kostenlos entnommen werden. Schläuche sind in ausreichender Länge (mind. 50,00 m) vorzuhalten und können nicht gestellt werden. Baustrom ist vorhanden und kann ebenso unentgeltlich zur Verfügung gestellt werden.

Eine Baustellentoilette ist durch den GaLaBau zu stellen und als Nebenleistung auf die Einheitspreise umzulegen.

Die Bauzeit wird mit 10 Wochen veranschlagt. Der Baubeginn kann den Vergabeunterlagen entnommen werden.

Zu Beginn der Arbeiten wird eine Einweisung vor Ort durch die BÜ stattfinden.